

Predigtgottesdienst am 7. März 2021 in der Reformationskirche

Okuli, 3. Sonntag der Passionszeit

EG 384,1-2 Lasset uns mit Jesus ziehen

1. Lasset uns mit Jesus ziehen,
seinem Vorbild folgen nach,
in der Welt der Welt entfliehen
auf der Bahn, die er uns brach,
immerfort zum Himmel reisen,
irdisch noch schon himmlisch sein,
glauben recht und leben rein,
in der Lieb den Glauben weisen.
Treuer Jesu, bleib bei mir,
gehe vor, ich folge dir.

2. Lasset uns mit Jesus leiden,
seinem Vorbild werden gleich;
nach dem Leide folgen Freuden,
Armut hier macht dorten reich,
Tränensaat, die erntet Lachen;
Hoffnung tröste die Geduld:
es kann leichtlich Gottes Huld
aus dem Regen Sonne machen.
Jesu, hier leid ich mit dir,
dort teil deine Freud mit mir!

Text: Sigmund von Birken 1653

Melodie: Sollt ich meinem Gott nicht singen (Nr. 325)



Psalm 34 im Wechsel

Die Augen des HERRN merken auf die Gerechten
und seine Ohren auf ihr Schreien.

Das Antlitz des HERRN steht wider alle, die Böses tun,
dass er ihren Namen ausrotte von der Erde.

Wenn die Gerechten schreien, so hört der HERR
und errettet sie aus all ihrer Not.

Der Herr ist nahe denen,
die zerbrochenen Herzens sind,
und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.

Der Gerechte muss viel leiden,
aber aus alledem hilft ihm der HERR.

Er bewahrt ihm alle seine Gebeine,
dass nicht eines von ihnen zerbrochen wird.

Den Frevler wird das Unglück töten,
und die den Gerechten hassen, fallen in Schuld.

Der Herr erlöst das Leben seiner Knechte,
und alle, die auf ihn trauen, werden frei von Schuld.

(Psalm 34,16-23)

Nach Psalm (gesprochen):

Lit.: Kyrie eleison

Gem.: Herr, erbarme Dich.

Lit.: Christe eleison

Gem.: Christe, erbarme Dich.

Lit.: Kyrie eleison

Gem.: Herr, erbarm Dich über uns.

Lit.: Der Herr sei mit euch.

Gem.: Und mit deinem Geist.

EG 295,1-3 Wohl denen, die da wandeln

1. Wohl denen, die da wandeln
vor Gott in Heiligkeit,
nach seinem Worte handeln
und leben allezeit;
die recht von Herzen suchen Gott
und seine Zeugnis' halten,
sind stets bei ihm in Gnad.

2. Von Herzensgrund ich spreche:
dir sei Dank allezeit,
weil du mich lehrst die Rechte
deiner Gerechtigkeit.
Die Gnad auch ferner mir gewähr;
ich will dein Rechte halten,
verlass mich nimmermehr.

3. Mein Herz hängt treu und feste
an dem, was dein Wort lehrt.
Herr, tu bei mir das Beste,
sonst ich zuschanden werd.
Wenn du mich leitest, treuer Gott,
so kann ich richtig laufen
den Weg deiner Gebot.

Text: Cornelius Becker 1602
Melodie und Satz: Heinrich Schütz 1661

ErgH* 22, 1-3 Kreuz, auf das ich schaue

1. Kreuz, auf das ich schaue,
steht als Zeichen da;
der, dem ich vertraue,
ist in dir mir nah.

2. Kreuz, zu dem ich fliehe
aus der Dunkelheit;
statt der Angst und Mühe
ist nun Hoffnungszeit.

3. Kreuz, von dem ich gehe
in den neuen Tag,
bleib in meiner Nähe,
dass ich nicht verzag.

Text: Eckart Bücken 1982
Melodie: Lothar Graap 1982

Nach Vaterunser (gesprochen):

Lit.: Gehet hin im Frieden des Herrn.

Gem.: Gott sei ewiglich Dank.

*Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch „Lieder und Psalmen für den Gottesdienst“

Die Kollekte wird nur am Ausgang gesammelt und hälftig auf folgende Kollektenzwecke verteilt:

- **Seniorenarbeit**
Mit Ihrer Kollekte ermöglichen Sie ein abwechslungsreiches Angebot für Senioren unserer Gemeinde.
- **Minderheitskirchen – Gustav-Adolf-Werk**
Stärkung der Jugendarbeit in Portugal

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!